

**Sommer 2013**



## **Unsere Themen:**

Gemeinde unterwegs | Sozial-diakonische Arbeitsfelder | Frauengruppen

# Aus dem Inhalt

Vorwort	34
Termin: Konzert Sommerklang	4
Ökumene: Grußwort Pfarrdechant Wim Wigger	5
Neu: Pfarrerin Eulenstein stellt ihr Aufgabengebiet vor	6 -8
Einladung: Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement	8
Gruppen stellen sich vor: Frauen	9/10
Unterwegs: Studienfahrt nach Vietnam	11/12
Öffnungszeiten: Weltladen	12
Unterwegs: Freiwilligendienst in Uganda	13-15
Ostern: im Jona-Kindergarten	16
Kinderseite: Pfingsten	17
JH Trockendock: Kreative Angebote	18
Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern	19
Termine: Familiensingen, Kinderbibeltage	19
<b>Veranstaltungskalender</b>	20-24
Gottesdienste	20
für Frauen	20
Kirche und Küche	20
für Senioren / für Männer / Chöre	21
MS-Freundeskreis	21
Ökum. Krankenhausbesuchskreis	21
Besuchsdienst Altenheim	21
Krabbelgruppen	22
Kinder/Jugendliche/Junge Erwachsene	22
Jugendhaus "Trockendock"	23
Jugendhaus "Die Villa"	24
Mitteilungen aus der Gemeinde / Personal	25
Spendenkonto der Kirchengemeinde /Stiftung Ölweig/Weltladen	25
Telefonverzeichnis	26

---

## **GEMEINDEBRIEF-Herausgeber**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel  
Clarholzer Str. 25, 33428 Harsewinkel  
Telefon 05247/2130 \* Fax 05247/10838

Pfarrer Martin Liebschwager

Redaktion/Layout:  
Christina Mohring-Kohler; Katja Brune

eMail: [info@evkircheharsewinkel.de](mailto:info@evkircheharsewinkel.de)  
Homepage: [www.kirche-hsw.de](http://www.kirche-hsw.de)  
Verantwortlich:

Auflage: 2800 Stück  
Mai 2013

Titelseite: Gemeindeglied Lea Strottdrees leistet einen Freiwilligendienst in Uganda - siehe Bericht auf den Seiten 13 bis 15

Foto: Strottdrees

# Liebe Leserin, lieber Leser!

Heute Morgen - genauer: heute am sehr frühen Morgen. Der Blick auf den Wecker zeigt: es ist gerade 5 Uhr. Viel zu früh! Nochmal umdrehen; weiterschlafen. Doch dann merke ich, warum ich wach wurde. Laut zwitschern Vögel vor dem Schlafzimmerfenster. Wild durcheinander - fröhlich singend. Und obwohl es so früh ist, freue ich mich, denn nun bin ich mir sicher, dass der lange Winter vorbei ist, dass das Leben wieder erblüht, dass das Osterfest nun auch sichtbar Leben und Farbe in mein Leben bringt.

So beginnt der Tag mit einer guten Stimmung. Aber nicht nur für mich allein. Später höre ich auf dem Weg zur Schule jemanden deutlich singen - die Fenster sind "auf Kipp" und ich weiß, dieser Mensch steht unter der Dusche. Mit purer Lebensfreude singt er fröhlich das neuaufgelegte Trude-Herr-Lied „Ich bin morgens immer müde“ - ein aktuelles Poplied! Laut und dabei nicht alle Töne treffend, aber mit Hingabe. Es steht außer Frage, dass er vor der Dieter-Bohlen-Jury keine Chancen hätte. Doch das zählt nicht. Was zählt ist die Freude.

Was zählt ist die Freude. So wie ich es auch bei den Konfirmationsgottesdiensten erlebt habe, die wir in unserer Kirchengemeinde im April feierten. Dicht gedrängt saßen in unseren Kirchen nicht die geübten Kirchenlied-singenden. Einige von ihnen besuchten aufgrund der Konfirmation das erste Mal seit vielen Jahren wieder einen Gottesdienst. Doch die Freude über dieses besondere Fest ließ auch sie singen. Mal sangen sie laut; mal zaghaft, aber immer fröhlich die nicht mehr gewohnten Lieder mit.



Pfarrer Jörg Eulenstein hat im April seinen ersten Konfirmandenjahrgang in Harsewinkel und Marienfeld konfirmiert

Foto: Archiv

Natürlich wurden nicht alle Töne getroffen. Aber das zählte nicht. Was zählte war die Freude. Vor allem an diesen Konfirmationstagen.

Und so mancher ist durch die Kirchenmusik, durch manche alte Melodie, durch eine Liedstrophe wieder mit Gott in Berührung gekommen. Berührt Gott das Herz durch ein gesungenes Wort. Lässt sich Gott von uns auf diesem Wege wieder entdecken, und reißt er für uns den Himmel auf.

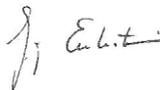
Und so manch' einer lässt sich nicht nur anrühren und berühren, sondern lässt sich in Bewegung versetzen und sucht „Andockpunkte“, also Orte, wo er mitsingen oder mit musizieren kann. Unsere Kirchengemeinde bietet viele dieser „Andockpunkte“, die in den Konfirmationsgottesdiensten unter anderem sichtbar wurden. So sangen unser

Kirchenchor, der Gospelchor „Joyful“ und der Chor „Takt und Töne“, spielte der Posaunenchor. Sie alle standen stellvertretend für die vielen weiteren musikalischen und kirchenmusikalischen Angebote unserer Gemeinde, die mehrfach in der Woche unser Gemeindehaus am Villebrink buchstäblich in einen Klangkörper verwandeln. Er klingt im Pfarrgarten nach vielen „Probentönen“ immer wieder vielgestaltig das Lied der Freude. Was zählt ist die Freude. Freude, die die Musik in uns erweckt. Freude, wenn Gott durch die Musik mein Herz und meinen Verstand berührt. Diese freudigen Berührungen durch unseren Gott wünsche ich uns allen in den kommenden Wochen und Monaten, in denen bestimmt mehr als einmal in und um die Kirche herum das Paul-Gerhard-Lied

erklingt: „Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser schönen Sommerzeit.“

Mit diesen Wünschen verbleibe ich Ihr

Jörg Eulenstein



**Flötenchor "Grazioso"  
Kirchenchor \* Posaunenchor  
Gospelchor "Joyful"**

**Sonntag, 14. Juli 2013, 17.00 Uhr  
Martin-Luther-Kirche**

Eintritt frei. Es wird aber um eine Türkollekte für die Arbeit der Kirchenmusik gebeten.

Liebe Leser!

Diesmal wende ich mich direkt an Sie. Bisher haben wir vor der Erstellung der Gemeindebriefe geschaut: Was könnte die andere Gemeinde interessieren? Wir haben berichtet über Kinder-bibeltage, wir haben geworben für den Adventsbasar, wir haben hingewiesen auf den Weltladen an der Clarholzer Straße.

In unserer Charta Oecumenica haben wir aus dem Beschluss des Ökumenischen Rates zitiert: Die Kirchen und Gemeinden müssen sich aber fragen, „ob sie nicht in allen Dingen gemeinsam handeln müssten, abgesehen von solchen, in denen tiefe Unterschiede der Überzeugung sie zwingen, für sich allein zu handeln.“ (Lund 1952)

Nicht das gemeinsame Handeln muss begründet und gerechtfertigt werden, sondern das getrennte.

Daher weisen wir künftig gegenseitig auf die Kinder- und Jugendfreizeiten hin. „Kirche und Kultur ab sechzig“ wird angenommen auch von Interessenten der jeweils anderen Konfessionen. Der Ökumene-Ausschuss plant „Sommerabende“, die unterhaltsam, kulturell und gesellig sein sollen. Darum werden wir im Pfarrbrief/ Gemeindebrief immer auch auf die Angebote und Nachrichten der anderen



Gemeinden hinweisen. Wer sich für „mehr“ interessiert, ist herzlich eingeladen, auch die aktuellen Internet-Seiten unter [www.kirche-harsewinkel.de](http://www.kirche-harsewinkel.de) anzuschauen.

Viel Freude und Neugier beim Lesen wünscht

Wim Wigger

## **Bücherei erweitert Öffnungszeiten**

Dienstag, Mittwoch und Freitag  
9.30 bis 12.00 /14.30 bis 18.00 Uhr

**Donnerstag**  
10.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
10.00 bis 12.00 Uhr



# Neu im Kirchenkreis: Sozial-Diakonische Aufgaben

Pfarrerin Beatrix Eulenstein

---



Pfarrerin Beatrix Eulenstein ist seit 1. August 2011 im Kirchenkreis Halle tätig  
Foto: Eulenstein

Herzliche Einladung zu  
Veranstaltungsangeboten aus den sozial-  
diakonischen Arbeitsfeldern des  
Kirchenkreises!

Die eigentliche Bitte war, meine pastorale  
Arbeit Ihnen, liebe Leserin und lieber  
Leser, kurz vorzustellen.  
Das ist gar nicht so leicht. Ich bin in  
unserem Evangelischen Kirchenkreis Halle  
Pfarrerin mit sozial-diakonischen  
Aufgaben. Bereits im Titel wird deutlich,  
dass zu meinem Dienst mehrere,  
unterschiedliche Aufgaben, ja auch  
Aufgabenfelder gehören. Da mit mir am 1.  
August 2011 meine Pfarrstelle erstmalig  
besetzt wurde, betrete ich Neuland und  
befinde mich in vieler Hinsicht in  
spannenden Entwicklungsphasen.  
Ich bin auf dem Weg - und zugleich auf  
Entdeckungsreise. Daher nenne ich zur  
Konkretisierung nur zwei Aufgaben-felder:  
Vernetzung zwischen den diakonischen  
Handlungsfeldern der Kirchengemeinden  
mit denen der Diakonie im Kirchenkreis

Halle e.V.  
Hier geht es, ausgehend von den jeweiligen  
gemeindlichen Gegeben-heiten, um die  
Fragen, wo und inwieweit  
Kirchengemeinde und Diakonie e.V.  
zusammenarbeiten können, um sich zu  
ergänzen, bereichern und zum Wohl der  
anver-trauten Menschen Hand in Hand zu  
arbeiten.

Bei acht ganz unterschiedlich struk-  
turierten Kirchengemeinden im  
Kirchenkreis sehen diese Fragen und damit  
auch ihre Beantwortungen ganz  
verschieden aus. Gemeinsam ist allen  
Kirchengemeinden und auch dem Diakonie  
e.V., dass die diakonische Arbeit von  
großem ehrenamtlichem Engagement  
unterstützt wird. Aus diesem Grund bringen  
Kirchenkreis und Diakonie e.V. ihren  
herzlichen Dank für ehrenamtliches En-  
gagement durch eine besondere  
Veranstaltung zum Ausdruck. Im letzten  
Jahr erstmalig durch einen Dankeschön-  
Gottesdienst, in diesem Jahr durch einen

musikalischen Vortrag und ein Abendessen in der Tradition des 19. Jahrhunderts. Nähere Informationen finden Sie auf der angefügten Einladung.

Der ehrenamtliche Einsatz in den diakonischen Handlungsfeldern der Kirchengemeinde Harsewinkel ist groß und beachtlich. Beispielhaft, aber natürlich nicht vollständig alle bedenkend, kann ich die Diakoniesammlerinnen und -sammler, Mitglieder von Besuchsdiensten und des Hospizvereins und Mitarbeitende im Weltladen nennen. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Einladung zum Dank für das Ehrenamt im diakonischen Bereich auch von Harsewinklern angenommen würde.

### **Aufgaben im Bereich der gesellschaftliche Verantwortung**

Auch hierzu nur eine von vielen Aufgaben, nämlich die Förderung des Miteinanders der Generationen. Früher war es selbstverständlich, dass mehrere Generationen unter einem Dach wohnten und es zum Alltag gehörte (bei allen Schwierigkeiten und auch Scheitern, was zum menschlichen Leben dazugehört), miteinander auszukommen. Heute ist das nicht mehr so. Und mit großer Sorge ist eine Entfremdung der Generationen untereinander zu beobachten, denn letztendlich ist unser ganzes gesellschaftliches System darauf aufgebaut, dass die Generationen zusammengehören und wechselseitig füreinander eintreten.

Ausgehend von der Hauptvorlage der Landessynode „Familien heute“ realisiere ich im Team mit Mitarbeitenden aus Kirchengemeinden, Kirchenkreis und

Diakonie e.V. eine Veranstaltungsreihe für den Kirchenkreis. Hier geht es darum, das Miteinander der Generationen untereinander zu fördern, indem man sich in die Situation des anderen hineinversetzt, exemplarisch bedacht bezogen auf die Krankheit Parkinson.

Die Veranstaltungsreihe trägt den Titel: „Miteinander der Generationen erleben und verstehen. Wie in einer Ritterrüstung“. An folgenden Terminen und Orten findet diese besondere Veranstaltungsreihe statt:

Samstag, 15.6.

Gottesdienst mit dem Jona-Kindergarten, Christuskirche Marienfeld, 18.00 Uhr, Freitag, 20.9.

„Aktionstag nachempfinden, was Parkinson bedeutet“

Martin-Luther-Haus, Halle

Samstag, 28.9.

Wiederholung des Aktionstages auf dem Harsewinkeler Gemeindefest

**Samstag, 16.11.** Aktion für Kinder und Erwachsene. „Frag doch mal den Experten zu Parkinson“, Vermold  
Bitte merken Sie sich bei Interesse die Termine vor; nähere inhaltliche Informationen wird es geben per Zeitungsartikel, per Handzettel und Plakate oder schauen Sie einfach auf die Homepage unseres Kirchenkreises: [www.kirchenkreis-halle.de](http://www.kirchenkreis-halle.de).



## *Herzliche Einladung*

zu einem musikalischen Vortrag und  
Abendessen in der Tradition des 19. Jahrhunderts:  
„Im Schatten des Vaters. Leben und Werk der vergessenen  
Musikerin Caroline Wichern (1836-1906)“



...am Freitag, den 7. Juni 2013  
um 18.00 Uhr  
im Martin-Luther-Haus  
Lettow-Vorbeck-Str. 7, 33790 Halle /Westf.

Anmeldung bis 31. Mai 2013 bei der Öffentlichkeitsbeauftragten des Kirchenkreises  
Halle, Frauke Brauns, Lettow-Vorbeck-Str. 11, 33790 Halle/Westf. Telefon: (0 52 01)  
1 84 35, Fax: (0 52 01) 1 84 69  
Mail: [oeffentlichkeit@kirchenkreis-halle.de](mailto:oeffentlichkeit@kirchenkreis-halle.de)

# Gemeindeguppen stellen sich vor: Frauengruppen

---

Im letzten Gemeindebrief haben wir unsere Chöre vorgestellt. In dieser Ausgabe informieren die Frauengruppen über ihre Angebote.

## Gesprächskreis der Frauen

Marlies Ibrügger

Wir treffen uns jeweils am ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Nach dem Frühstück, an dem etwa 15 Frauen teilnehmen, steht ein Thema auf dem Programm, das von Teilnehmerinnen aus der Gruppe oder von mir vorbereitet wird, wie z.B. Die Geschichte der Ostgebiete (Aufgaben des Ritterordens) oder Ostpreußen (Dias, Gedichte und Erzählungen). Eine Teilnehmerin erzählte ihren bewegten Lebenslauf von Kasachstan bis Deutschland. Zu den kirchlichen Festtagen sprechen wir über Entstehung und Bräuche derselben. Einen breiten Raum nahm das Thema "Alter - Vor- und Nachteile" ein, wo kräftig mitdiskutiert wurde. Zwischendurch lockern wir uns durch Sitzgymnastik auf. Zweimal im Jahr machen wir kleine Ausflüge in die nähere Umgebung (wie Isselhorst, Borgholzhausen, Tatenhausen). Fünf Teilnehmerinnen haben im November im Rahmen von "Kirche und Küche" für 60 Personen gekocht.

Wer Lust hat mitzumachen, ist bei uns herzlich willkommen.

### Baltrumfahrt - noch Plätze frei

Im Juli und im Oktober fahren wir regelmäßig mit etwa 25 Teilnehmern auf die schöne Insel Baltrum.

Bei der nächsten Fahrt, die vom **3. bis 10. Oktober** stattfindet, sind noch Plätze frei. Sie brauchen nur ihren Koffer zu packen und in Harsewinkel oder Marienfeld in den Bus zu steigen - für alles andere ist gesorgt.

Weitere Auskünfte zur Fahrt:  
Marlies Ibrügger, Tel. 8829

## Frauentreff

Valentina Eckstein

Unser Frauentreff ist ein gemütliches Beisammensein von zur Zeit fünf bis sechs Frauen im unterschiedlichen Alter und mit unterschiedlicher Lebenserfahrung. Wir sind zwischen 35 und 55 Jahre alt und repräsentieren fast komplett unsere Gesellschaft. Verheiratet mit Kindern, ledig, alleinerziehend, berufstätig oder Hausfrau - alles ist vertreten und alle sind willkommen!

Aus dieser Mischung unterschiedlicher Lebenserfahrungen entwickeln sich oft völlig unerzwungen sehr interessante Gespräche über (wortwörtlich) Gott und die Welt. Je nach Wetterlage unternehmen wir auch Fahrradtouren, besuchen Kochkurse oder laden Gäste ein. Für neue Ideen (und interessierte Neulinge) sind wir natürlich immer offen.

Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr.

# Gemeindegruppen stellen sich vor: Abendkreis der Frauen

Bärbel Braunke



Der Abendkreis der Frauen wurde im Oktober 1971 von Gräfin Gunthild von Schweinitz und der verstorbenen Hella Diekmann gegründet und ist der evangelischen Frauenhilfe von Westfalen angeschlossen.

Bärbel Braunke, Leiterin des Abendkreises, sorgt immer für ein abwechslungsreiches Programm

Foto: Deuter

Es ist ein fröhlicher Kreis mit viel Spaß und Freude und einer schönen Gemeinschaft. Wir haben immer ein buntes Programm mit Vorträgen, Lesungen, Erfahrungsaustausch (auch aus dem ökumenischen Bereich), Feiern passend zur Jahreszeit, Ausflügen und Theaterfahrten.

Beim Gemeindefest betreuen und bestücken wir die Cafeteria mit Kaffee und Kuchen.

Die Mitgliederzahl schwankt zwischen 25 bis 30 Frauen ab ca. 50 Jahren.

Wir treffen uns am zweiten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.



# Beim Shoppen fair bleiben

Gemeinde unterwegs in Vietnam

Marion Pokorra-Brockschmidt

---

Es muss ein gutes Jahr werden für eine Gruppe, die nun mit der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harsewinkel in Vietnam auf Studien-reise war. Denn nach Silvester feierte sie beim Tet-Fest auch das vietna-mesische Neujahr - das war nur ein Punkt des umfangreichen Programms.

Die Reise führte von Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) im Süden nach Hanoi im Norden. Neben der Besichtigung von Tempeln und Pagoden, der Fahrt durch Reisfelder und das Mekongdelta, den Informationen in Cu Chi, einer unter-irdischen Tunnelanlage, in der die Vietkong im Vietnamkrieg der amerikanischen Armee Widerstand leistete, einem Rundgang durch die Stadt Hoi An, Weltkulturerbe der UNESCO, dem Passieren des Wolken-passes, dem Eintauchen in die Geschichte im Kaiserpalast und der "Verbotenen Purpurnen Stadt" in Hue und einer Dschunkenfahrt durch die Halong-Bucht gab es in der Hauptstadt Vietnams ein Gespräch mit Tran Tuyet Lan, Managerin von Craft Link.

Diese Organisation des fairen Handel engagiert sich seit 1996 für ethnische Minderheiten, benachteiligte Gruppen und traditionelles Handwerk in Vietnam. Sie hilft Betroffenen, ihre Kultur zu bewahren und ihren Lebensunterhalt zu verbessern. In ihren Projekten arbeiten 80 Prozent Frauen und 20 Prozent Männer, die aus 54 Sprach- und Kulturkreisen kommen und die zum Teil kein Vietnamesisch beherrschen. Darüber informierte die Managerin Eva Appelhans-Schröder, Pfarrer Martin Liebschwager, Christina Mohring-Kohler und Hans Ulfig vom Weltladen, der Waren von Craft Link in

seinem Angebot hat.

Ein besonderes Anliegen sei der Organisation die Wahrung der Frauenrechte. Viele müssten eine Einverständniserklärung ihrer Männer vorlegen, wollen sie in den Projekten mitarbeiten. "Die meisten von ihnen haben ihr Dorf noch nie verlassen", sagte Lan. Das ändert sich durch Craft Link, das die Teilnehmerinnen der landesweiten Projekte zusammen-bringt. Lan berichtete, dass Craft Link 6.500 Handwerker und Künstler unterstützt, die zuvor ausgebildet werden. Bei der Festlegung der Projekte arbeitet die Organisation eng mit dem ethnologischen Museum in Hanoi zusammen. In Vietnam liegt die Quote der Analphabeten bei etwa sechs Prozent. In abgelegenen Regionen ist sie höher.

"Von 50 Frauen kann eine rechnen und schreiben", erklärte die Managerin, warum viele Projekt-Teilnehmer zunächst alphabetisiert werden - kostenlos. Viele Menschen haben kein Einkommen. Sie betreiben Landwirt-schaft für ihren Lebensunterhalt. Mit Craft Link ändert sich das. Die Kunst-handwerker bekommen für ihre Waren Geld und können damit beispielsweise die Schulausbildung ihrer Kinder finanzieren. Männer und Frauen von 20 bis 55 Jahren arbeiten in den alten Handwerken. Sie weben, nähen, sticken, gestalten Schmuck, erstellen Keramiken und Lackarbeiten, arbeiten mit Holz und Metall. Die Organisation hilft beim Erstellen der Designs und bei der Vermarktung. Und sie legt Wert auf grüne Waren, lehrt die Bauern, auf chemische Substanzen bei der Gewin-nung der Rohstoffe zu verzichten. 21 Prozent der

Erzeugnisse werden auf lokalen Märkten verkauft. Endet ein Projekt nach zwei Jahren, sind die Teilnehmer so selbstständig und in Sachen Handel versiert, dass sie ihre Produkte selbst vermarkten können. 21 Prozent der Erzeugnisse werden auf lokalen Märkten verkauft. 79 Prozent werden exportiert in die USA und nach Europa, wo sie unter anderem von "El Puente" und "Gepa", Importeure fair gehandelter Waren, vertrieben werden.

Im Harsewinkeler Weltladen e.V. werden vor allem Seidenschals und Keramik aus Vietnam angeboten. Beeindruckt waren die Reisenden nicht nur von der Arbeit von Craft Link, sondern sie auch von den Waren, die die Organisation in drei Geschäften in Hanoi anbietet. Darum trat mancher die Heimreise mit fair gehandelten Souvenirs im Gepäck an - verbunden mit dem guten Gefühl, einen kleinen Beitrag dazu geliefert zu haben,

dass 2013 auch für die Handwerker von Craft Link ein gutes Jahr werden kann.

Seit über 20 Jahren gibt es den Weltladen der evangelischen Kirchengemeinde. Seit 2006 ist er ein eingetragener Verein und seit 2009 hat er ein eigenes Ladenlokal an der Clarholzer Straße 18. Dort verkaufen 20 Mitarbeiter fair gehandelte Waren. Das heißt: Handwerker und Bauern aus armen Ländern bekommen einen fairen Lohn für ihre Arbeit.

## WELTLADEN

**Harsewinkel e.V.  
Clarholzer Straße 18**

fair gehandelte  
Lebensmittel und  
kunsthandwerkliche Arbeiten

Öffnungszeiten:  
montags bis freitags  
10.00 bis 12.30 Uhr  
15.00 bis 18.00 Uhr  
(Mittwochnachmittag geschlossen)

**samstags (bis Oktober)  
von 7.30 bis 12.30 Uhr  
wieder auf dem  
Harsewinkeler Wochenmarkt**

# ZU VIEEL ISST ZU WENIG.

KLEINBAUERN SÄEN DIE ZUKUNFT

**Wenn Sie mehr über diese  
Aktion erfahren möchten -  
sprechen Sie uns an!**



# 13 Monate Uganda

Gemeinde unterwegs

Lea Strottdrees

---

Ein Jahr „etwas anderes machen“.

Zwischen Schule und Ausbildung oder Studium ein Jahr Zeit nehmen, um die Welt kennen zu lernen, etwas Neues zu sehen und vor allem auch Zeit zu haben, sich zu entscheiden, wie es dann wohl weitergehen würde.

Möglichkeiten gab es da wohl zur Genüge: Freiwilliges soziales, öko-logisches oder kulturelles Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Work & Travel.. Letztendlich wurde es dann ein Freiwilligen- und Friedensdienst mit der Organisation EIRENE e.V.

Unterstützt von zahlreichen Menschen um mich herum und dem weltwärts-Programm des BMZ (Ministerium für Entwicklung und Internationale Zusammenarbeit) ging es im Juli 2012 mit der Vorbereitung los, bis ich dann im August mit zwölf anderen EIRENE-Freiwilligen den Flieger bestieg und ein paar Stunden später in Entebbe, Uganda landete.

Wieso mache ich das? Leiste ich mit meinem Freiwilligendienst Entwicklungshilfe? Wohl kaum - im höchsten Maße wohl an mir selber.

Es ging in ein Land, das viele direkt mit Idi Amin, Diktatur und Völkerkriegen verbinden, auf einen anderen Kontinent, der für viele wohl vor allem deswegen „schwarz“ ist, weil man nichts darüber weiß - weder über Kulturen, noch über Politik oder Geschichte. Und das hat mich gereizt: Nach der Schule die Zeit zu haben, etwas komplett anderes kennen-zulernen, zu erfahren, wie Menschen woanders auf dieser Welt leben und mein europäisches Leben für ein Jahr weit hinter mir zu lassen.

Nun bin ich hier also seit mehr als acht Monaten im Osten Ugandas in der Organisation Salem Brotherhood Ltd., einem Zweig der deutschen Entwicklungshilfeorganisation Salem International mit Sitz in Franken.

Uganda zeigt sich mir als ein unglaublich schönes, grünes, fruchtbares und sehr farbenfrohes Land. Ein Land mit ca. 34 Mio. Einwohnern, die zu über 40 verschiedenen Ethnien gehören und auch ungefähr so viele verschiedene Sprachen nebeneinander sprechen. Da Salem in einem Gebiet liegt, wo viele verschiedene Ethnien aufeinander treffen, werden unter den ca. 80 Mitarbeitern hier auch an die sechs Sprachen gleichzeitig gesprochen.

Salem Brotherhood Ltd. liegt 15 km nördlich der Stadt Mbale im Osten Ugandas am Fuße des Mount Elgon Nationalparks. Inmitten einer sehr ländlichen Umgebung findet man hier auf einem zusammenhängenden Gelände ein Krankenhaus mit angeschlossener Schwesternschule, ein Baby- und Kinderheim mit momentan 29 Kindern, einen Kindergarten, ein Gästehaus und Konferenzzentrum, eine Schneiderwerkstatt mit angeschlossener Schule und einem Laden, in dem man einerseits Kunsthandwerk und Geschneidertes, andererseits aber auch Lebensmittel und Alltägliches finden kann. Außerdem gibt es hier eine Baumschule und landwirtschaftliche Projekte, wie eine Imkerei, Gemüse-anbau und einen Heilkräutergarten.

Salem sieht sich als eine Organisation,

# 13 Monate Uganda

---



Salem Brotherhood Ltd. liegt in der Nähe der Stadt Mbale im Osten Ugandas  
Fotos: Strottdrees

deren Anliegen das Wohlbefinden und Leben der Gemeinschaft und Allgemeinheit ist, womit jeder dieser zuvor genannten Arbeitsbereiche einen erheblich großen Teil an Arbeit im Dorf mit einschließt, bzw. auch darauf basiert. So ist beispielsweise die Baumschule nur die Zentrale für ca. 20 Dorfbauerschulen oder das Krankenhaus richtet regelmäßige Impfkationen in Außenstellen in den umliegenden Dörfern aus.

Wo liegt nun meine Aufgabe im Ganzen? Das ist das Spannende und Schöne an Salem als Einsatzstelle: Mir als Freiwillige bleibt es offen, mir meine Arbeitsbereiche

selbst auszu-suchen und zusammenzustellen. Damit habe ich die Chance so viel wie möglich vom ugandischen Leben und der Arbeit hier mitzubekommen. So habe ich schon einige Tage im Kinderheim verbracht, wo ich ugandisch kochen und „richtig“ waschen gelernt habe, durfte im Krankenhaus bei OPs zuschauen und bei den Impfkationen assistieren, in der Landwirtschaft mitpflanzen und ernten, oder eben typische kleine Freiwilligenaufgaben übernehmen: Berichte schreiben, Dinge von Deutsch auf Englisch und Englisch auf Deutsch übersetzen oder ähnliches. Momentan bin

ich dabei, eine Datenbank über alle Kinder des Kinderheims zu entwickeln, angefangen im Jahr 1987.

Und doch ist dieser Freiwilligendienst eben wesentlich mehr als nur die Arbeit. Da ich hier im Projekt wohne, wie auch ein Großteil der Mitarbeiter, geht es noch um mehr: wie verhalte ich mich richtig, welche Kleidung ist angemessen, wen habe ich wie zu begrüßen und welche Freiheiten kann ich mir hier nehmen. Gekocht wird auf einem kleinen Gaskocher oder auf einem Kohleofen, Strom gibt es häufig, Wasser fast immer. Warmes Wasser, Waschmaschinen, einen Kühlschrank, Käse, Vollkornbrot - auf Dinge wie diese muss man eben verzichten, aber man gewöhnt sich an die Handwäsche und die kalte Dusche am Morgen!

In die Stadt, wo man dann auch mehr einkaufen kann als nur Tomaten, Kohl und Bananen, was man auch hier im Dorf bekommt, kommt man entweder mit einem Motorradtaxi oder mit einem Sammeltaxi, was nicht losfährt, bevor nicht mindestens drei Leute zu viel im Taxi sitzen. Meine Nachmittage sind ausgefüllt mit Besuchen bei der BrassBand (Blechblasorchester) im Dorf, Volleyballspielen auf dem Schulhof der gegenüberliegenden Grundschule, oder Erkunden der umschichtig stattfindenden Wochen- und Secondhandmärkte. Ich bin angekommen in einem Land, das wohl so anders ist als mein Heimatland, aber ich fühle mich unglaublich wohl und zufrieden hier! Dieses Jahr hat sich als unbeschreiblich lohnenswert herausgestellt und meine Zeit hier als eine ganz besondere, erlebnisreiche und vor allem lehrhafte erwiesen. Und gelernt habe ich nicht nur, wie ich richtig Matooke (Kochbananen) schäle, oder wie ich ein Gomez (das traditionelle Kleid für Frauen) anziehe!



Die 19jährige Lea Strottdrees macht seit acht Monaten einen Freiwilligendienst in Uganda

# Im Jona-Kindergarten *Ostern* erleben

Sabine Keil



Das am Kirchenjahr orientierte Erzählen biblischer Geschichten sowie eine kreative Umsetzung des Gehörten gehören zur pädagogischen Ausrichtung unseres Kindergartens.

Fotos: Keil

Gespannt hören alle Kinder zu, wenn von Jesu erzählt wird. Dazu gehören die Geschichten vom Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, Jesu Gefangennahme, Verurteilung, die Kreuzigung und Auferstehung.

Auferstehung Jesu gut miterleben. Mit dem freudigen Lied: Halleluja, es ist Ostern... haben wir unsere Ostergeschichte abgeschlossen.

Anhand von Bildern und Utensilien, wie bunte Tücher, Kelch mit Trauben-saft und Brot, Seilen, Schwert und Schild und großem Stein, helfen wir den Kindern, ihnen die Geschichten verständlich zu machen.

Besonders gern machen sie mit, wenn wir mit Pfarrer Jörg Eulenstein das Abendmahl feiern. Natürlich mit Fladenbrot und Traubensaft.

Die Kinder konnten die Freude über die Manchmal lassen sich die Kinder auch ablenken ..



Liebe Kinder,

nachdem Jesus Karfreitag am Kreuz gestorben, Ostern auferstanden und am Himmelfahrtstag zu Gott in den Himmel aufgefahren ist, feiern wir im Mai Pfingsten, das Fest, an dem der Heilige Geist zu Jesus Freunden, den Jüngern, gekommen ist.

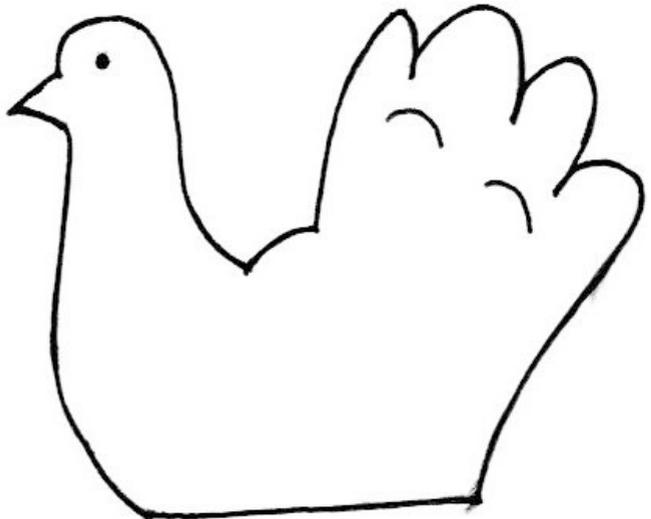
Auf einmal konnten sie in vielen verschiedenen Sprachen sprechen, und sie erzählten den Menschen aus der ganzen Welt, die damals in Jerusalem waren, von Jesus.

Petrus sagte: "Jesus hat uns den Heiligen Geist geschickt. Lasst euch taufen und ihr werdet den Heiligen Geist empfangen!" Viele Menschen kamen herbei, ließen sich taufen und wurden zu Christen.



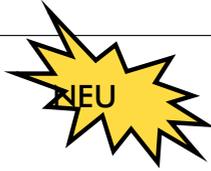
Eigentlich feiern wir Pfingsten auch den Geburtstag der christlichen Kirche.

Das Symbol für den Heiligen Geist ist eine weiße Taube. Hier sind zwei Vorlagen, die Ihr auf weißes Papier übertragen und ausschneiden könnt. Wenn Ihr noch einen Faden befestigt, könnt Ihr Eure Tauben an einen Frühlingsstrauch hängen.



# Workshops und mehr

## Kreativer Workshop für Teenies



Bussemasstr. 25-27, 33428 Marienfeld, Tel.: 05247/80429  
Träger: Ev. Kirchengemeinde Harsewinkel

### „Es knallt, scheppert, fliegt und fährt“

(ab der 5. Klasse)  
2. Mai bis 18. Juli  
immer donnerstags  
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Dieser Workshop verspricht extrem Basteln für experimentierfreudige Kids. Gibt es etwas Cooleres als einen Marshmallowshooter?! Weißt du, wie du einen Vulkan zum Ausbruch bringst und wie man Monsterschleim herstellt? In diesem Projekt geht es um die Verwirklichung verrückter Ideen, für kreative Teenies, die gerne draußen toben und Lust darauf haben, mit allem immer und überall extrem zu basteln.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro (inkl. Materialkosten).

Anmeldungen werden ab sofort direkt im Jugendhaus, telefonisch unter Tel. 05247/80429 oder per Mail an [info@trodo.de](mailto:info@trodo.de) entgegen genommen.

Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen und Programmpunkten, sowie Anmeldebögen, etc. gibt es direkt im Jugendhaus (Bussemasstr. 21, Marienfeld), telefonisch unter 05247/80429, per Mail [info@trodo.de](mailto:info@trodo.de) oder im Netz [www.trodo.de](http://www.trodo.de).

### Spiele & Kreatives

freitags (alle zwei Wochen),  
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
für alle 8- bis 10-Jährigen,  
insbesondere für die Martin-Luther-Kids

- 3.5. Kreisel bauen (2 €)
- 17.5. Wilde Jagd durchs Haus
- 31.5. Waffeln backen
- 14.6. Wikinger Schach (Kubb)
- 28.6. Freundeskreis bauen I (3 €)
- 5.7. Freundeskreis bauen II

Sommerferien  
bis einschl. 3. September

### SPECIAL FRIDAY an jedem 1. Freitag im Monat

An jedem ersten Freitag im Monat (Ausnahmen in den Ferien oder an Feiertagen) gibt es ein besonderes Angebot/Highlight für Teenies ab 12 Jahren.

MAI	3.5.	Kino	
		16.30 bis ca. 20.00 h	8 Euro
JUNI	7.6.	Dortmund	
		15.00 bis ca. 21.30 h	8 Euro
JULI	5.7.	Grillabend	
		18.00 bis 21.00 h	5 Euro

Anmeldungen erforderlich!

## Widerspruchsrecht

von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen.

Im Gemeindebrief sowie in der Regionalbeilage "Unsere Kirche" werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch mündlich, telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro, bei Herrn Pfarrer Martin Liebschwager oder Herrn Pfarrer Jörg Eulenstein erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (ca. drei Wochen vor Ihrem Jubiläumstag) zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Übrigens:

Das Datum Ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit können wir nur veröffentlichen, wenn Sie es uns vorher mitteilen.

## Familiensingen

24. Mai, 17.30 Uhr  
Hof Strottdrees, Im Witten Sand 20

## Sternwanderung

mit "geistlichem und astronomischen Beistand"

## "Weißt Du wie viel Sternlein stehen?"

21. Juni ca. 22.00 Uhr  
ab Martin-Luther-Kirche

## Ökumenischer

## KinderBibelTag

Gott verspricht:

**"Ich bin bei Dir!"**



**8. Juni 2013**

**von 10 bis 13 Uhr**

**Beginn und Abschluss**

**in der St. Paulus-Kirche**

Alle Kinder von 7 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen zum Singen, Spielen und Basteln

Bitte anmelden in den Pfarrämtern ☎ 2130 und 2135

## Kinderbibeltag

## "Mittsommerfest"

21. Juni 16.00 bis 18.30 Uhr  
Hof Strottdrees, Im Witten Sand 20

# Regelmäßige Gottesdienste, Termine und Gruppenangebote

---

## Gottesdienste

19.00 Uhr Marienfeld (samstags)  
10.00 Uhr Harsewinkel (sonntags)

**FAHRDIENST** zur Kirche  
in Harsewinkel:

am letzten Sonntag im Monat

Haltestellen:

9.00 h Jibi-Markt, Anton-Linzen-Str.  
9.20 h Schlecker, Wadenhardstr./Ma  
9.30 h Elisabeth-KiGa, Berliner Ring  
9.35 h Grothues, Im Vechtel  
9.40 h Overbergstr./ Tecklenburger Weg  
9.42 h Goethestraße  
(am 2. Sonntag nur noch auf Anfrage)  
Infos: Günther Mohring, Tel. 1393



## Kinderbibeltage

8.6. 10 h Ökum. KiBiTag St. Paulus  
21.6. 16 h KibiTag Hof Strottdrees

## Kinderkirche

16.6./15.9. 10.00 bis 11.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Infos: Agnes Carstens, Tel. 8987  
Michaela Engels, Tel. 409989

## Gottesdienst

### im Haus St. Hildegard

jeden Montag um 10.30 Uhr (Kapelle)

### im Seniorenheim Dr. Pieke-Str.

jeden 1. Montag im Monat um 10 Uhr

### im St. Lucia-Krankenhaus

jeden 1. Dienstag im Monat  
um 16.30 Uhr (Kapelle)

**TAUFEN** am 2. und 3. Wochenende im  
Monat in den Gottesdiensten sowie an  
einem Samstag im 2. Monat eines Quartals

**ABENDMAHL** am letzten Wochenende  
im Monat und in den Festgottesdiensten

## für Frauen

### Frauentreff

letzter Dienstag im Monat um 20 Uhr  
Infos: Bettina Ulfig, Tel. 926827  
Katja Brune, Tel. 984 130

### Abendkreis der Frauen

Zweiter Dienstag im Monat um 19 Uhr  
Infos: Bärbel Braunke, Tel. 4741

### Gesprächskreis für Frauen

Erster Mittwoch im Monat  
um 9.30 Uhr mit Frühstück  
Infos: Marlies Ibrügger, Tel. 8829

### Bastelkreis Marienfeld

Jeden zweiten und vierten Montag  
im Monat 15.00 bis 17.30 Uhr  
in der Christuskirche Marienfeld  
Infos: Ilse Hark, Tel. 8376

### Bastelgruppen Harsewinkel

### Gruppe WÜHLMÄUSE

Vierteljährlich den  
ersten Dienstag  
um 20 Uhr

Infos: Manuela Lindahl, Tel. 2419  
Heike Elsner, Tel. 4865



### Bastelkreis "Haus Hildegard"

14tägig, donnerstags, 15 Uhr  
Infos: Petra Viehmeyer, Tel. 4470

## Kirche und Küche

"Essen wie Gott in Frankreich"  
letzter Sonntag im Monat ab 11 Uhr  
23.6./28.7.25.8./22.9./27.10./24.11.  
Anmeldung bis ca. eine Woche vor dem  
Termin erforderlich

# für Senioren

# Selbsthilfegruppen

## Seniorentreff Harsewinkel

Jeden letzten Montag  
im Monat um 14.30 Uhr  
Infos: Christa Jena, Tel. 4134



GEBURTSTAGSFEIER



## Geburtstagsfeier

Jeden ersten Montag im  
Monat um 14.30 Uhr  
für alle, die im vorangegangenen  
Monat Geburtstag hatten

## Tanzcafe

macht Sommerpause  
Infos: Uschi Pausch, Tel. 40 90 03

## Ökum. Seniorenbegegnung

12.6./17.7./18.9.  
14.30 Uhr Kath. Pfarrheim, Marienfeld  
Infos: Gertrud Himmerich, Tel. 988934

## .. für junge Frauen mit Krebserkrankungen

Infos: Judith Haßmann, Tel. 80822

## .. für Kinder mit Zöliakie

samstags im Jugendhaus "Die Villa"  
Infos, Termine und Anmeldung:  
Monika Hillmann, Tel. 409301

## Vitiligo (Weißflecken-Krankheit)

Treffen jeden ersten Montag im Monat  
um 19 Uhr im Kaminzimmer  
Infos: Sonja Lakebrink, Tel. 10695

## MS-Freundeskreis Harsewinkel e.V.

Treffen jeden vierten Dienstag  
im Monat um 18.30 Uhr  
Infos: Frau Kleine-Kölker, Tel. 6974

für Männer

## Kickertreff für aktive Väter

Jeden letzten Freitag im Monat  
ab 20.30 Uhr - Keller Gemeindehaus  
Infos: Michael Hönsch, Tel.4209

## Männer auf der Suche

Gesprächskreis für Männer ab 45 J.  
alle drei Wochen am Donnerstag  
Infos: Klaus Baumgart, Tel. 6968

## Chöre

### Kirchenchor

Proben: montags 20 Uhr  
Infos: Bernd Schwarze, Tel. 6948



### Posaunenchor Erwachsene

Infos: Arthur Harder, Tel. 4551

### Flötenchor "Grazioso"

Infos: Renate Becker, Tel. 2473

### Chöre für Kinder und Jugendliche siehe Seite 22

## und sonst .....

## Ökumenischer Besuchskreis

jeden Dienstag ab 15.15 Uhr  
im St. Lucia-Krankenhaus  
Gesprächskreis nach  
Terminabsprache  
Infos: Bernardine Niemerg, Tel. 6667  
Marlies Ibrügger, Tel. 8829



## Besuchsdienst Altenheim

Heidehaus  
Infos: Marlies Ibrügger, Tel. 8829

# Krabbelgruppen

Treffpunkt Gemeindehaus

# für Kinder

Treffpunkt Gemeindehaus

montags

## Die Wühlmäuse

(Geburtsjahrgang 2. Halbjahr 2011)

von 9.30 bis 11.30 Uhr

Infos: Mirco Fedeler Tel. 40 48 40

## Pampersrocker 2

(Geburtsjahrgang 2010)

Jeden 1. Nachmittag im Monat

Infos: Marion Voogdt, Tel. 40 60 09

dienstags

## Sonnenkinder (Geburtsjahrgang 2012)

von 10.00 bis 11.30 Uhr

Infos: Kerstin Carboni, Tel. 70 77185

mittwochs

## Pampersrocker

(Geburtsjahrgang 2010)

von 10.00 bis 11.30 Uhr

Infos: Nicole Flaßkamp, Tel. 70 24 992

## Die Peanuts (Geburtsjahrgang 2011)

von 15.00 bis 16.30 Uhr

Infos: Doris Kohl, Tel. 0176-60991913

freitags

## Mamas Lieblinge

(Geburtsjahrgang Ende 2011)

von 9.30 bis 11.30 Uhr

Infos: Olga Mäher, Tel. 0179-9180907

**Stammtisch** für Väter und Mütter  
Termine werden im Krabbelgruppen-raum  
ausgehängt.

Infos: Astrid Westhoff-Balkenhol,

Tel. 40 83 10



nächste Termine:

9.6.

11.30 Uhr

Martin-Luther-

KRABELGOTTESDIENST Kirche



Dienstag

18.30 Uhr

## Jungbläser-Unterricht

ab 4. Grundschulklasse

Infos: Arthur Harder, Tel.4551

# Jugendliche

Dienstag

19.00 Uhr **Kindergottesdienst-**

**Mitarbeiterkreis**

Infos: Pfr. Jörg Eulenstein

Tel. 40 79 213

Treffen nach Absprache

## Gospelchor "Joyful"

Infos: Chantal Spenke

Tel. 05245/180719

# Junge Erwachsene

Mittwoch

19.30 Uhr

## Treff im "Keller"

unter der Martin-Luther-Kirche

Infos: Anna-Lena Brokamp

Tel. 0152 02084676

# ÖFFNUNGSZEITEN und ANGEBOTE

[www.trodo.de](http://www.trodo.de)    mail: [info@trodo.de](mailto:info@trodo.de)

---



Bussemasstr. 25-27, 33428 Marienfeld, Tel.: 05247/80429  
Träger: Ev. Kirchengemeinde Harsewinkel

Montag	16.00 - 18.00 Uhr <b>Just for girls I</b> für Mädchen von 6 bis 10 Jahre
	18.00 - 20.00 Uhr <b>Just for girls II</b> für Mädchen ab 11 Jahre
Dienstag	15.00 - 16.30 Uhr <b>Hausaufgabenhilfe</b> ab der 1. Klasse
<b>NEU</b>	16.30 - 18.30 Uhr <b>BOYS ONLY</b> für Jungen von 6 bis 12 Jahre
	18.30 - 20.00 Uhr <b>Offener Treff</b> für Teenies und Jugendliche ab 12 Jahre
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr <b>Kindertreff mit Elterncafe</b> von 6 bis 10 Jahre
	17.30 - 19.00 Uhr <b>Workshop "Extrem Basteln"</b> für Teenies ab der 5. Klasse
	18.00 - 20.00 Uhr <b>Offener Treff</b> ab 12 Jahre
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr <b>Spiele &amp; Kreatives</b> (alle 2 Wochen)    insbesondere für die "Martin-Luther-Kids" und für Kinder 3./4. Klasse
	18.00 - 20.30 Uhr <b>Jugendtreff mit Kochangebot</b> ab 12 Jahre oder <b>"Special Friday"</b> (an jedem 1. Freitag im Monat)

# Die Villa-Woche

---



Tecklenburger Weg 2 / 33428 Harsewinkel

Tel.: 05247 2783

[www.die-villa-harsewinkel.de](http://www.die-villa-harsewinkel.de)

Mail: [juz@villa-harsewinkel.de](mailto:juz@villa-harsewinkel.de)

Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel

## Montag

12.00 Uhr - 14.00 Uhr

### **Schülercafé**

für Schüler/innen  
der weiterführenden Schulen

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

### **Kindertreff** für Grundschüler

16.00 Uhr - 18.00 Uhr

### **Kinderkletterkurs** für Grundschüler

## Dienstag

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

**Schülercafé** für Schüler/innen der  
weiterführenden Schulen

17.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

19.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Boxen** ab 14 Jahre

in der ehemaligen Don-Bosco-Schule

## Mittwoch

12.00 Uhr - 14.00 Uhr

### **Schülercafé**

15.00 Uhr - 17.30 Uhr

**Mädchentreff** ab 9 Jahre

15.30 Uhr - 18.00 Uhr

### **Jugendberatung**

18.00 Uhr - 20.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

## Donnerstag

12.00 Uhr - 13.15 Uhr

### **Schülercafé**

17.00 Uhr - 21.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

## Freitag

15.00 Uhr - 17.30 Uhr

**Offene Naturwerkstatt** für Grundschüler

16.15 Uhr - 17.30 Uhr

**Boxen** ab 14 Jahren

in der ehemaligen Don-Bosco-Schule

18.00 Uhr - 21.00 Uhr

**Offener Treff** ab 11 Jahre

Regelmäßige Wochenendveranstaltungen für Teens!!

# Aus der Gemeinde

Februar bis Mai 2013

---

## **Getauft wurden:**

Karla Fromme  
Elias Linke  
Roman Podzigun  
Leo Thore Wesselmann  
Nele und Maya Fiederer  
Charlotta Fianna Deitermann

## **Getraut wurden:**

Esther Kruczinna und Andrew Taylor  
Verena Schnabel und Arndt Reibold

Wir gratulieren herzlich!

## **Es verstarben:**

Irma Austermann, 77 Jahre  
Emmy Schultz, 87 Jahre  
Emma Wohlgemuth, 97 Jahre  
Rosalie Martha Koppe, 88 Jahre  
Wilfried Schmandt, 72 Jahre  
Ursula Abelmann, 82 Jahre  
Erna Hagenbäumer, 87 Jahre  
Siegfried Kind, 81 Jahre  
Johann Adolf Kelm, 72 Jahre  
Andrej Hergert, 90 Jahre  
Horst Meyer, 74 Jahre  
Alexander Martin, 52 Jahre

## **Aufnahmen-Wiederaufnahmen**

Im 1. Quartal ist eine Person in die Evangelische Kirche aufgenommen bzw. wieder aufgenommen worden.

## **Austritt**

Zwei Personen sind aus der Evangelischen Kirche ausgetreten.

## **Personalia**

Jugendhaus "Die Villa"  
Dennis Oesterwinter verlässt das Jugendhaus zum 31.5.2013

**Spendenkonto** der ev.-luth.  
Kirchengemeinde Harsewinkel  
**allgemeine Spenden**

Sparkasse Gütersloh  
BLZ 478 500 65

**Konto-Nr. 250 28 996**

**Stiftung Ölzweig**

Volksbank im Ostmünsterland  
BLZ 478 613 17

**Konto-Nr. 186 33 511**

**Spendenkonto des Weltladens  
Harsewinkel e.V.**

Volksbank im Ostmünsterland  
BLZ 478 613 17

**Konto-Nr. 174 123 01**



**Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel** (05247) 2 130

Telefax 10 838

Gemeindehaus 10 214

e-Mail: info@evkircheharsewinkel.de

Homepage: www.kirche-hsw.de

Pfarrer Martin Liebschwager (Vorsitzender d. Presbyteriums) 6 916

Pfarrer Jörg Eulenstein 4079 213

Marlies Ibrügger (Krankenhaus-Seelsorge) 8 829

### **Presbyterinnen und Presbyter**

Eva Appelhans-Schröder 4 545

Rainer Hanisch (Kirchmeister) 4 368

Ursel Himmerich 926 440

Gunter Kryschak 8 241

Manfred Lindahl 2 419

Dr. Hartmut Matthes 10 488

Petra Rosendahl 80 558

Susanne Schopf-Birwe 80 556

Theodor Voogdt 6 943

Bernd Wenderoth 927 906

### **Gemeindebeirats-Vorsitzende**

Nicole Fedeler 404 840

Chantal Spenke 984 297

Matthias Starke 984 056

**Küsterin / Hausmeisterin** Gemeindehaus **10 214**

Uschi Pausch 409 003

**Gemeindebüro** 2 130

Ilsedore Linke 9 bis 12 Uhr (dienstags bis freitags)

15 bis 18 Uhr (donnerstags)

**Jona-Kindergarten** **2 730**

Sabine Keil 10 949

**Jugendhaus TROCKENDOCK** 80 429

Jana Sarina Ruhe

**Jugendhaus "Die Villa"** **2 783**

Markus Kasper

### **Schulsozialarbeit am Städt. Gymnasium**

Michael Kirk 923 741

Damit es ein Fest wird!



- JUBILÄEN
- FAMILIENFEIERN -
- GESCHÄFLICHE &
- PRIVATE EVENTS ALLER ART

SCHWARZER DIEK 10, 33428 MARIENFELD  
TELEFON: 05247/ 8284  
INFO@RIEGER-PARTYSERVICE.DE  
WWW.RIEGER-PARTYSERVICE.DE

**SIE SUCHEN EINE RÄUMLICHKEIT  
FÜR IHRE FEIER ??  
TERMINE AUF ANFRAGE !**

**Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte August  
Redaktionsschluss: 26. Juli**

*Der Knabbelbäcker*  
**GUTES BROT  
VON HAND GEMACHT**

**MARIENFELD - HARSEWINKEL - HERZEBROCK - CLARHOLZ**



„Mitmischer“



„Mehr als nur Kunde sein.“



„MEINE EIGENE BANK.“

Mehr erfahren.  
Mehr bewegen.  
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werden auch Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an (05247 605-0) oder gehen Sie online:

[www.volksbank-ioml.de](http://www.volksbank-ioml.de)

Volksbank  
im Ostmünsterland eG 